

Zusammenarbeit mit Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

VORTEILE

- Problemlösungen
- Fachkompetenz
- Forschungsarbeiten
- Zugang zu Spezialausstattung
- Profilschärfung durch wissenschaftliche Fundierung
- Anschluss an internationale F&E-Netzwerke

HERAUSFORDERUNGEN

- Einigung auf gemeinsame Ziele
- Administrativer Aufwand
- Zeitvorgaben: Bindung der Hochschulpartner an Fristen
- Unflexible Arbeitszeiten
- Kosten
- Geringes Verständnis für wirtschaftliche Zwänge
- Geistige Eigentumsrechte (Schutzrechte)

VORBEREITUNG

- Nehmen Sie die Beratung eines Intermediärs für Wissens- und Technologietransfer wahr.
- Finden Sie den richtigen Partner
Recherchieren Sie, welche Institute im relevanten Gebiet arbeiten
Googeln Sie nach Kontaktdaten
Definieren Sie Auswahlkriterien
Wählen Sie die relevanten Wunschpartner.
- Erstellen Sie eine Liste potenzieller Wissenschaftspartner.
- Identifizieren Sie passende Kontakte innerhalb der Forschungseinrichtung – schlagen Sie ein Thema zur Zusammenarbeit vor.
- ZUGANGSPUNKTE ZUR WISSENSCHAFT
Allgemeine Verwaltung
Transferstelle, Forschungsabteilung, Strategische Planung, Career Center, Öffentlichkeitsarbeit, Pressestelle und Studierenden-service
FAKULTÄTEN Leitung / Dekanat
Verantwortliche für Lehre und Forschung
Institute / Abteilungen
Direktorium / Abteilungsleiter
Koordination der Lehre und Forschung
AKADEMISCHES FACHPERSONAL
Durchführung von Forschung und Lehre: Professoren, Wissenschaftliche und Technische Mitarbeiter.

VERMITTLER

- öffentlich geförderte Stellen, die Verbindungen zwischen KMU und Hochschulen herstellen
- Fördermittel (z.B. Innovationsgutscheine)
- Bewertung des Potentials von KMU-Projekten – KMU müssen Eignungskriterien erfüllen
- Nichtstaatliche Unterstützer (Kontakte, Projektentwicklung, Interessensvertretung, punktuelle Finanzhilfen)
- Unternehmervertretungen/-zentren
- Unternehmerische Selbstverwaltung, z.B. Industrie- und Handelskammern
- Technologie- und Gründerzentren
- Außeruniversitäre Forschungsgesellschaften (z.B. Fraunhofer, Helmholtz, Leibniz, Max Planck)
- Wissens- und Technologietransferprogramme und -strukturen der Wissenschaftseinrichtungen
- Technologietransfer-Stellen und -Büros
- Wissenschafts-/Innovationszentren
- Gründerzentren und -netzwerke
- PRIVATE INVESTOREN
- Wagniskapitalgeber
- Individuelle Investoren, z.B. "Business Angels"

Entwicklung DES PROJEKTS

- AUFZIELE EINIGEN
- ARBEITSPROGRAMM FESTLEGEN
- VERANTWORTLICHKEITEN BESTIMMEN
- ZEITPLAN FESTLEGEN
- KOSTEN PLANEN

KOOPERATIONSVEREINBARUNG (ENTHÄLT REGELUNGEN ZUM UMGANG MIT GEISTIGEM EIGENTUM)

WISSENSTRANSFER

WIR UNTERSTÜTZEN SIE! WWW.SUPPORT-PROJECT.EU